

Staatsarchiv

Hamburg

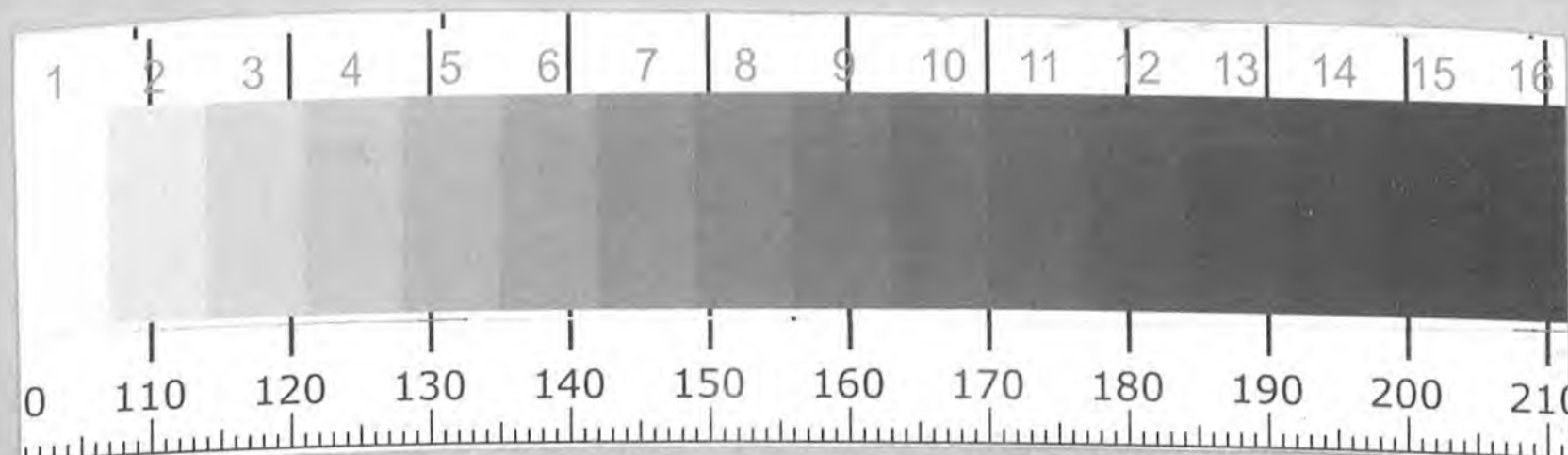
Signatur

314-15_FVg 8371

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

Flg 8371



Bearbeiter: F 18

Auswanderer: Adolf Israel Weinberg
u. Frau Mathilde Sara geb. Gluck
Haiti
26/11/40

I. Unterlagen:

1. Karteikarte: ✓
2. Auswanderer-Fragebogen:
(3 fach) ✓
3. Schuldenregelerklärung: ✓
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis:
(ausl. Werte!): ✓ *ausgez. 28/11/40*
an Schladach
5. U. B. Kammerei: ✓
6. U. B. Reichsbank: ✓
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
 - a) Hauptgut:
 - b) Schmuck:
 - c) Reisegepäck: ✓

18. U. B. für den Paß
(Vordr. an R-Paßstelle):

19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im In-
lande zurückbleibenden Vermögenswerte:

20. Polizeil. Dauerabmeldg.:

21. Passage-Papiere: *7 Kien 7 Haitian*

22. Paß/Pässe gesperrt ab: *in Berlin*

23. Vorbescheid zurück:

24. endgült. Gen.:

25. Stat.:

26. Sperrverfügungen:

27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:

28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. A.:

29. Bemerkungen: *abgem. 30/12.40*

30. Lebensmittelh.-Abgabe

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?: *M 24 20/1/40*
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen der Firmen-
inhabern oder Teilhabern
(Vordruck):

- a) *30/1/40* (Vordr.) ab am:
- b) Antr. zurück am:

11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII
nom

12. Feststellungsbescheid
(Dego-Abgabe) (Vordruck):

13. Besondere Anträge?

14. Auswanderer-Vorbescheid am

15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.):
- b) Dego benachr. (Vordr.):
- c) Dego Liste not.:

16. Schmuck (Depot-Schein):

17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
 - a) Hptg.
St. Annen/Rehrwieder:
 - b) Antragst. benachr.:

Fritz M. Israel Scharlach
i/Fa.

SCHARLACH & CO.

Bankkonto:
Deutsche Bank Fil. Hamburg
Postscheck-Kto.: Hamburg 224 45

Sch/K.

HAMBURG 36, 23. November 1940.
Königstr. 15
Ruf: 34 31 51

Titl.
Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle,
HAMBURG 11.
Gr. Burstah 31.

NEU

Vom Herrn Reichsstatthalter für jüd.
Auswandererformalitäten zugelassen.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

25. NOV. 1940 Vm.

10

Anl.

Betr.: Abtlg. Auswanderung.
Adolf Israel Weinberg u. Ehefrau Mathilde Sara, geb.
Plaut, Hamburg 20, Haynstr. 5 III b/Bandmann.

In der Anlage überreiche ich Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut
nebst Anlagen sowie Unbedenklichkeitsbescheinigungen des Finanz-
amtes, der Kämmererei und der Reichsbank meines obigen Mandanten
und füge ferner eine Reisegepäckliste bei.

Ergänzend erlaube ich mir darauf hinzuweisen, dass Herr Weinberg
bereits im März ds. Js. durch die Devisenstelle, Weser-Ems, abge-
fertigt worden ist und dass lediglich die in der beigefügten
Liste aufgeführten Gegenstände seinerzeit nicht mit verpackt
wurden.

Ich bitte daher höflichst um Genehmigung der Liste und um Ertei-
lung der Pass-Unbedenklichkeitsbescheinigung.

Mit verbindlichster Empfehlung

FRITZ M. ISRAEL SCHARLACH

Anlagen.

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Adolf Israel Weinberg K.Kt.Nr. 7/39
b) genaue Anschrift: H a m b u r g 20, Haynstrasse 5 III bei Bandmann
c) Staatsangehörigkeit: deutsche

2. Geburtsdatum: 16. April 1890

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

Jude

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name: Ehefrau
Mathilde, Sara

Ehefrau: Mathilde, Sara geb. am 25. Januar 1891

Juedin

1. Kind: geb. am Juden
2. Kind: geb. am im Sinne des § 5 der
Ersten Verordnung
zum Reichsbürgergesetz
vom
14. November 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? H a i t i

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom 3.8. 1931 bis 13.3. 1940 in (Ort) N o r d e n

Vom 20.3. 1940 bis heute in (Ort) Hamburg

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM 3300.-

1937 RM 3300.-

1938 RM 2400.-

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?

1940 RM 17000.-

10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?

Kaufmann

11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?

Wenden

**Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers
und der mit ihm auswandernden Personen**
(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM	10512.-
2. Wertpapiere	RM	
3. Hypotheken	RM	
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM	
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM	
6. Beteiligungen	RM	
7. Sonstige Forderungen . . zweifelhafte . . . 736.-	RM	736.-
Gesamtsumme der Aktiven		RM 10512.-
abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsflucht- steuer und Sühnezahlung)	RM	312.-
Mithin Gesamtvermögen		RM 10200.-

Hamburg, 23. November 1940, Datum:

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese
eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung *)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalsforderungen).
- b) Ich bin und war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dergl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 23. Novembr. 1940
(Ort und Datum)

(Unterschrift des Ehemannes)

(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Adolf Jsrael Weinberg K.Kt.Nr. 7/39
b) genaue Anschrift: H a m b u r g 20, Haynstrasse 5 III bei Bandmann
c) Staatsangehörigkeit: deutsche
2. Geburtsdatum: 16. April 1890
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jude
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verheiratet
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
(Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) Ehefrau
Name: Mathilde, Sara
Ehefrau: Mathilde, Sara geb. am 25. Januar 1891 Juedin
1. Kind: geb. am Juden
2. Kind: geb. am im Sinne des § 5 der
Ersten Verordnung
zum Reichsbürgergesetz
vom
14. November 1935?
6. Wohin wandern Sie aus? H a i t i
7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
Dom 3.8. 1931 bis 13.3.1940 in (Ort) N o r d e n
Dom 20.3. 1940 bis heute in (Ort) Hamburg
8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?
1936 RM 3300.-
1937 RM 3300.-
1938 RM 2400.-
9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935?
1940 RM 17000.-
10. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt, oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweig?
Kaufmann
11. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen anderen Beruf zu ergreifen?

Wenden

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers
und der mit ihm auswandernden Personen
(ohne Pfennige)

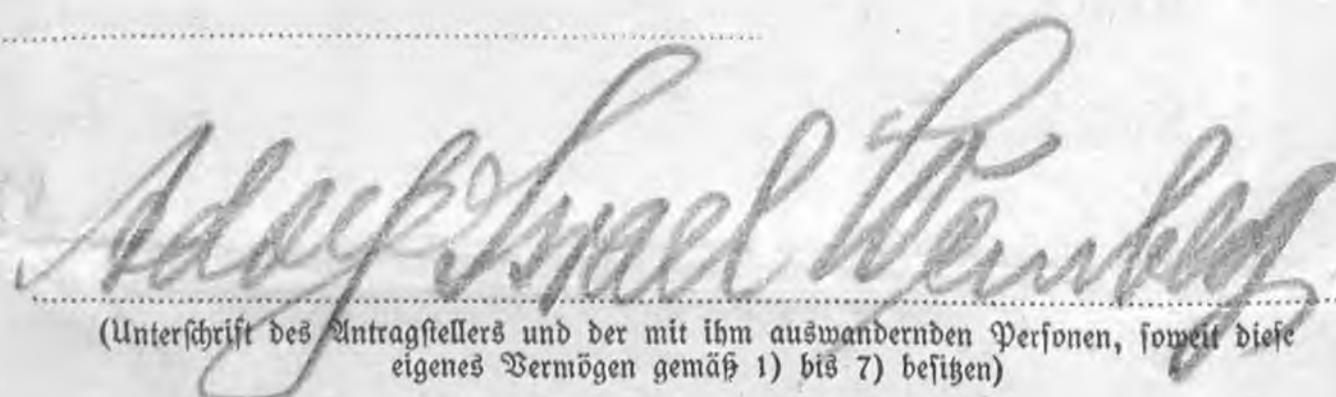
1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	RM 10512.-
2. Wertpapiere	RM
3. Hypotheken	RM
4. Rückkaufswert von Versicherungen	RM
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	RM
6. Beteiligungen	RM
7. Sonstige Forderungen . . . zweifelhafte . . . 736.-	RM 000.-

Gesamtsumme der Aktiven . . . RM 10512.-

abzüglich Schulden und sonstige Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung) RM 312.-

Mithin Gesamtvermögen . . . RM 10200.-

Hamburg 23. November 1940, Datum:


(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Erklärung *)

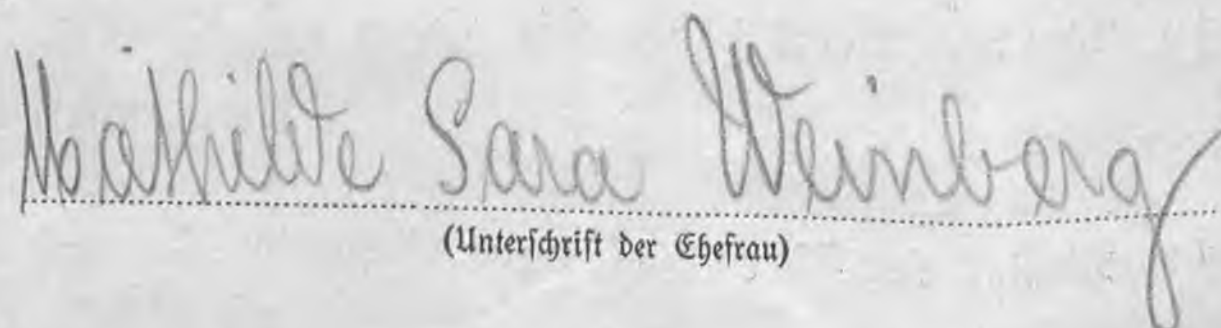
- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen und dergl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Hamburg, den 23. Novebr. 1940

(Ort und Datum)


(Unterschrift des Ehemannes)


(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg 20, den 22. Novbr. 1940

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in H a m b u r g

Vor- und Zuname des Auswanderers: Adolf Israel Weinberg Kkt.Nr. 7/39

Genaue Anschrift: H a m b u r g 20, Haynstrasse 5 III bei Bandmann

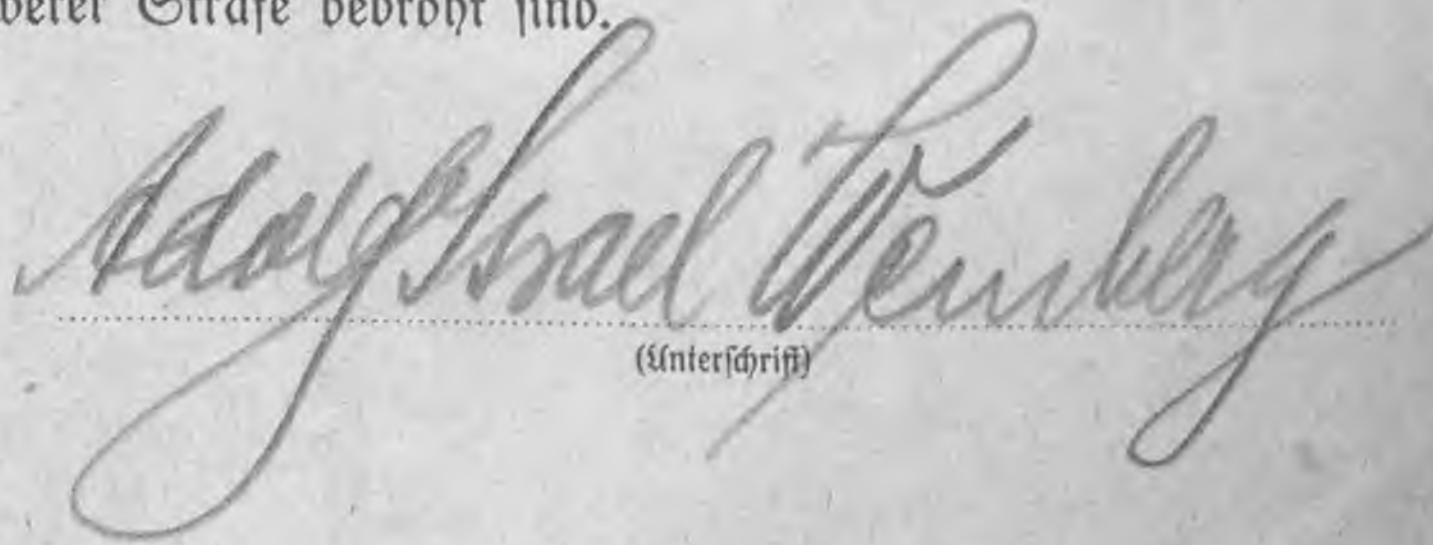
Falls Wohnungswechsel bevorsteht, neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsguts und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen in doppelter Ausfertigung (Vordruck Dev. V 3 Nr. 17).
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftbans, die zollsficher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. Verzeichnis derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.
5. Eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des für Sie zuständigen Finanzamts (zu beantragen mit Vordruck D 2, der bei den Devisenstellen erhältlich ist).
6. Eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Wohnsitzgemeinde. Ebenfalls mit Vordruck D 2 zu beantragen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.


(Unterschrift)

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Hamburg 20, den 22. Novbr. 1940

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —

in H a m b u r g

Vor- und Zuname des Auswanderers: Adolf Israel Weinberg Kkt. Nr. 7/39

Genaue Anschrift: H a m b u r g 20, Haynstrasse 5 III bei Bandmann

Falls Wohnungswechsel bevorsteht, neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsguts und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen in doppelter Ausfertigung (Vordruck Dev. V 3 Nr. 17).
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftwans, die zollsfrei verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. Verzeichnis derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Express-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.
5. Eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des für Sie zuständigen Finanzamts (zu beantragen mit Vordruck D 2, der bei den Devisenstellen erhältlich ist).
6. Eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung der für Sie zuständigen Wohnsitzgemeinde. Ebenfalls mit Vordruck D 2 zu beantragen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Adolf Israel Weinberg
(Unterschrift)

Anlage zur Vermögensaufstellung!

Ich erkläre,

- 1) dass ich keine Fremdwährungsschulden gegen In- oder Ausländer habe oder Schulden, deren Höhe sich nach einer ausländischen Währung bestimmt. (Zu diesen Forderungen gehören auch durch Reichsmark-Hypotheken oder Reichsmark-Grundsulden gesicherte Fremdwährungsverbindlichkeiten,
- 2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12.12.38.)

H a m b u r g 20, den 23. Novebr. 1940

Adolf Michael Weinberg
.....
(Eigenhändige Unterschrift)

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

- - - - -

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g 11.

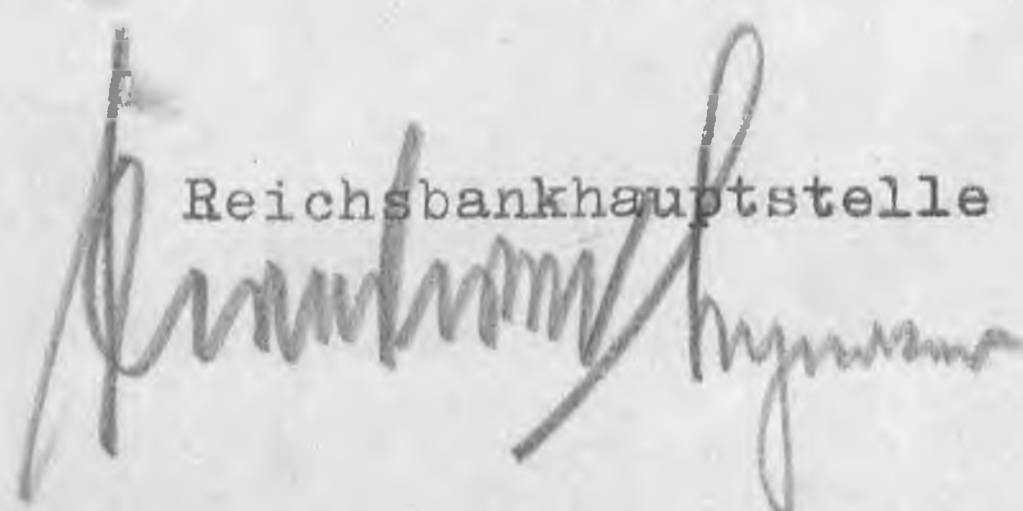
Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Zch.: ---

Es wird hierdurch bestätigt, daß von
Adolf Israel W e i n b e r g u. Frau Mathilde Sara geb. Plaut,
Hamburg 20, Haynstrasse 5 III Pension Bandmann,
Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden
sind.

Hamburg, 24. Oktober 1940

Ja/Li

Reichsbankhauptstelle



Abschrift. den 5. April 1940
für Sachgebiet F.

Mit Zustellungsurkunde !

U 24
JS 245/40

Herrn
Adolf Israel Weinberg,

Hamburg 20,
Haynstr. 5 b/Bandmann.

Nachdem Sie Ihren Wohnsitz von Norden nach
Hamburg verlegt haben, habe ich die Sicherungsanord-
nung der Devisenstelle Bremen vom 27.9.1939 - J.3.
924/I - übernommen.

Verfügungen über die Vermögenswerte dürfen
nur noch mit meiner Genehmigung unter dem oben ange-
gebenen Geschäftszeichen vorgenommen werden.

Im Auftrag

Ges. Weiffenbach.

Umzugsgutverzeichnis

(In doppelter Ausfertigung einzureichen)
Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Beförderungsart:*)

R E I S E G E P Ä C K .

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

Adolf Israel Weinberg u. Ehefrau Mathilde Sara, geb. Plaut,
Hamburg 20, Haynstr. 5 III.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	I	4	gebr. Bettbezüge	ca.	ca. vor 1933	
2		8	" Kissenbezüge		"	
3		4	" Betttücher		"	
4		3	" Tischtücher		"	
5		6	" Handtücher		"	
6		2	" Oberbetten		"	
7		4	" Kissen.		"	
8		2	" Steppdecken		"	
9	III	1	Kasten Handwerkszeug	5.--	1939/40	
10	div.		Schreibmaterial	5.--	1940	
1	II	1	Badetuch	5.--	1935	
2	I	3	Lehrbücher für engl.		vor 1933	
3	II	2	Schürzen	4.--	1936	
4	III	1	Heizkissen	5.--	"	
5	II	3	Damen-Nachthemden	12.--	1937	
6		6	Paar Damenstrümpfe	9.--	1939	
7	III	1	Ofen	9.--	"	
8	I div.		Küchengeräte		vor 1933	
9	III	"	dto.	20.--	1933/40	
20	je	1	Teetopf u. Obstschale	2.--	1940	
1	I	4	Glasschüsseln		vor 1933	
2		10	Teller		"	
3	je	6	Tassen und Teller		"	
4		1	Weckuhr		"	
5		1	Spirituskocher		"	
6	III	2	Moskitonetze	30.--	1939/40	
7	Der Oberprüfungspräsident					
8	Deutschenstelle					
9						
0						

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expres-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	kaufs- preis	ankt der Anschaffung	Bemerkungen
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						
0						

Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1 bis 26

gezeichnet Nr. in das Ausland wird gemäß

§ 69 Abs. 1 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 1. Dezember 1938 genehmigt.

Die Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam.

Sie ist bei der Nachprüfung Ihres Gepäcks an der Grenzzollstelle

vorzulegen und aufzufordert auszuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 26. November 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

2/z. d. G. F.

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

F 18

Hamburg, den 26 November 1940
Gr. Burstah 31
Fernsprecher: 36 10 03

Betrifft: Den Auswanderer *Adolf Israel Weinberg u. Frau Mathilde Sara
geb. Plaut.*

1.) An R (Paßliste) mit Vorgängen

zur Erteilung der U. B. zum Zwecke der Auswanderung.

Bei F/Ausw. bestehen keine Bedenken.

~~Sicherungs-Anordnung wird mit anliegendem Formular ist am — vorgeschlagen.~~

Sicherungs-Anordnung ist am 5 April 1940, Gesch.-Z. 2124/245/40, ergangen.

~~Sicherungs-Anordnung wird nicht für erforderlich gehalten.~~

2.) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 18

Im Auftrag

R/P

46/40
168

Hamburg, den

27. Nov. 1940

1.) Verm.: Gegen die Erteilung der U. B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sicherungs-Anordnung

R *245/40* v. — keine Bedenken.

2.) Die U. B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3.) Verm.: in a) Paßliste

b) Judenkartei.

4.) JdA. bei F.

Im Auftrag



Reisebüro am Hauptbahnhof Hamburg

FERNSPRECHER: 32 59 26, 32 10 01, NEBENANSCHLUSS 203, FÜR FERNGESPRÄCHE 32 59 27

DRAHTWORT: HALREISE HAMBURG / POSTSCHECK: HAMBURG 4399

BANKKONTO: DEUTSCHE BANK FILIALE HAMBURG

UNTER : HAPAG-REISEBÜRO AM HAUPTBAHNHOF HAMBURG



HAMBURG - HAUPTBAHNHOF
(Hapaggebäude)

3. Dezember 1940

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),
Hamburg.

erregung
4. DEZ 1940
faut

Das Ehepaar Adolf und Mathilde Weinberg (Juden, Devisen-
inländer), Hamburg, Haynstr. 5, reist über Russland/Japan nach
Balboa. Wir beabsichtigen diesem Ehepaar je \$ 47.-, die in unserem
Büro in New York eingezahlt wurden, in Dollarnoten für Verpflegungs-
und Aufenthaltskosten zur Verfügung zu stellen. Wir bitten Sie höflichst
diesen Reisenden je eine Genehmigung zur Mitnahme der Noten freund-
lichst erteilen zu wollen.

Heil Hitler

Hamburg-Amerika Linie
Reisebüro am Hauptbahnhof

Второй

Schiffspassagen nach allen Welthäfen / Vergnügungs- und Erholungsreisen zur See. Sapag-Hjorde- und Polarfahrten. Sapag-Mittelmeerfahrten. Quantische Inselfahrten. Sapag-Reisen um die Welt. Sapag-Westindienfahrten / Sapag Seebäderdienst G. m. b. H. / Reisebüro / Eisenbahnfahrkarten, Bett- und Platzkarten / Mer-Fahrscheinefte in beliebiger Zusammenstellung für In- und Ausland / Pauschal- und Gesellschaftsreisen Hotelgutscheine / Geldwechsel / Reisekreditbriefe / Passvisa / Reisegepäckversicherung / Buchungsstelle für Zeppelfahrten / Luftverkehr.

Geöffnet: Werktags von 9 bis 18 Uhr, Sonnabends bis 15 Uhr, Sonntags von 10 bis 12 Uhr.

Auflage

Die zur Verfügung über anbieterspflichtige Werte gemäß § 53 Nr. 2 des Devisengesetzes erforderliche Freigabe der Reichsbank gilt hiermit als erteilt. Antragsteller, die den Eingang und die Verwendung von eigenen angefallenen Devisen der Reichsbank regelmäßig melden müssen (z. B. mit Exportvaluta-Erklärung II oder sonstigen Nachweisungen), haben in der Meldung auf diesen Genehmigungsbescheid Bezug zu nehmen oder ihn der Meldung beizufügen.

Bei Nichtausnutzung ist der angeheftete Genehmigungsbescheid der zuständigen Reichsbankanstalt spätestens bis zum Ablauf der Gültigkeitsdauer zu übersenden.

Devisenstelle

Auflagezettel 027. Verwendungsgenehmigung.

Bei der Ausreise aus Deutschland an die Grenzzollstelle abgeben!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 4. Dezember 1940
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 36 10 03

Einzelgenehmigung

F 18/18 293/40		

gültig bis zum 31. Dezember 1940

Hiermit erteile ich — Herrn — ~~Frau~~ ~~Fräulein~~ —

Haynschasse 5

Adolf Israel Weinberg, Hamburg

zwecks Auswanderung / ~~für Reisezwecke~~ die Genehmigung

— zum Erwerb von —

— zur Verfügung über —

— zur Mitnahme von —

847 - (Achtundvierzig U.S.A. Dollar) in Banknoten

— Diese Beträge dürfen nur zur Bestreitung der Aufenthaltskosten im Ausland verwendet werden. —

~~Freigrenze und Dringlichkeitsbescheinigung können hierneben nicht ausgenutzt werden.~~

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-
erklärung der Reichsbank einzuholen.

Sie sind verpflichtet, alle nicht verbrauchten ausländischen Zahlungsmittel ohne Rücksicht auf ihre
Höhe spätestens drei Tage nach Ihrer Rückkehr nach Deutschland der örtlich zuständigen Reichsbankanstalt
(unmittelbar oder durch Vermittlung einer Devisenbank) anzubieten und auf Verlangen zu verkaufen.

Die Genehmigung berechtigt nicht zur Mitnahme von Reichsmarknoten.

Im Auftrag

Stempel

4349 F 18

Die Grenzzollstelle wird ersucht, diese Einzelgenehmigung der ausfertigen Stelle zurückzugeben.

Auflage

Die zur Verfügung über anbieterspflichtige Werte gemäß § 53 Nr. 2 des Devisengesetzes erforderliche Freigabe der Reichsbank gilt hiermit als erteilt. Antragsteller, die den Eingang und die Verwendung von eigenen angefallenen Devisen der Reichsbank regelmäßig melden müssen (z. B. mit Exportvaluta-Erklärung II oder sonstigen Nachweisungen), haben in der Meldung auf diesen Genehmigungsbefehl Bezug zu nehmen oder ihn der Meldung beizufügen.

Bei Nichtausnutzung ist der angeheftete Genehmigungsbefehl der zuständigen Reichsbankanstalt spätestens bis zum Ablauf der Gültigkeitsdauer zu übersenden.

Devisenstelle

Auflagezettel 027. Verwendungsgenehmigung.

Bei der Ausreise aus Deutschland an die Grenzzollstelle abgeben!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 4. September 1940
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 36 10 03

Einzelgenehmigung

F 18718293/40		

gültig bis zum 31. September 1940

Hiermit erteile ich — Herrn — Frau — ~~Sch~~ —

Hamburg Haynstr. 5

Mathilde Sara Weinberg

zwecks Auswanderung / ~~für Reisezwecke~~ die Genehmigung

— zum Erwerb von —

— zur Verfügung über —

— zur Mitnahme von —

847 — (Tausendvierzig U.S.A. Dollar) in
Banknoten

— Diese Beträge dürfen nur zur Bestreitung der Aufenthaltskosten im Ausland verwendet werden. —

Freigrenze und Dringlichkeitsbescheinigung können hierneben nicht ausgenutzt werden.

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-
erklärung der Reichsbank einzuholen.

Sie sind verpflichtet, alle nicht verbrauchten ausländischen Zahlungsmittel ohne Rücksicht auf ihre
Höhe spätestens drei Tage nach Ihrer Rückkehr nach Deutschland der örtlich zuständigen Reichsbankanstalt
(unmittelbar oder durch Vermittlung einer Devisenbank) anzubieten und auf Verlangen zu verkaufen.

Die Genehmigung berechtigt nicht zur Mitnahme von Reichsmarknoten.

Im Auftrag

Stempel

2349 F 18

Die Grenzzollstelle wird ersucht, diese Einzelgenehmigung der ausfertigen Stelle zurückzugeben.

7333

Hierdurch erkläre ich, zugleich im Namen meiner Ehefrau,
dass nach unserer Ausreise folgende Vermögenswerte zurück-
bleiben:

Sparkonto Nr. 5020 bei der Dresdner Bank in Hamburg,
Depos. Kasse Eppendorf. ca. RM. 4.500.--

Hamburg, den 30. Dezember 1940

General-Vollmacht !:

Fritz dr. Israel Scharlach

Adolf Israel Weinberg

F 19

Vfg.

Breslauer Bank in Hamburg

1) An die Deutsche Bank, Filiale Hamburg,
Dep. Kasse Buxendof,
Hamburg,

Adolf Israel Weinberg & Ehefrau Mathilde Lera

zuletzt wohnhaft in Hamburg 20, Kaystr. 5 III 4 Bandmann
haben ihren Wohnsitz nach dem Auslande verlegt. (Haiti)

Gemäß § 5 Abs. 2 und 3 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 ist sind
die Genannten

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Ihre Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über ihre Guthaben und Forderungen, die gemäß Richtlinien I, 1 zum Devisengesetz vom 12. Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bezw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an sie bezw. zu ihren Gunsten an Inländer gemäß §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12. Dezember 1938 meiner Genehmigung.

Im Auftrag

1) In das Sachgebiet „A“ zur Kenntnisnahme und mit
der Anweisung die S. 4. u. 24/245/48 mündlich
Wahrnehmen. La 1/1.

2) z.d. d. F. Vorgang Adolf Israel Weinberg, Haiti

7.4.

Durchschrift zum Antrage

auf Erteilung einer Devisengenehmigung für Reisezwecke.

Anschrift des Antragstellers:

(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Hamburg-Amerika Linie

Reisebüro am Hauptbahnhof

in Hamburg

Nr.

Für eine Reise nach Haiti beantrage ich — für mich*) — für die nach-
(Land)
stehend verzeichneten Personen*):

1. Herrn Adolf Weiss (Name und Anschrift sowie Angabe des Berufs)
(Jude, Deviseninländer)

die Genehmigung zum Erwerb von*) 107,40
zur Verwendung von*) (Währung und Betrag)

Reisezweck: Auswanderung nach Russland/Japan nach Haiti
(Ausführliche Begründung notigenfalls auf besonderem Blatt)

Voraussichtliche Reisedauer: 2 Monate

Als Prüfungsunterlage ist beigefügt: In unserem Büro in New York wurden zu Gunsten des obengenannten Reisenden \$ 500.- eingezahlt. Für Reisekosten und Vor-
 zeigegelder wurden \$ 392.60 verbraucht. Den Restbetrag von \$ 107.40 werden
 Mir/Den oben genannten Personen*) stehen Devisen — nicht — zur Verfügung. (Auch Förderungen
 gegen Ausländer sind als Devisen zu betrachten.) Wir dem Reisenden in Dollarschecks
 der American Express Company zur Verfügung stellen.

An den

Oberfinanzpräsidenten

— Devisenstelle —

in Hamburg.

Hamburg, den 31. Dezember 1940

Hamburg-Amerika Linie

Reisebüro am Hauptbahnhof

(Unterschrift des Antragstellers)

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Frankfurt, den *3. I. 1941*
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: *Frankfurt*

Nr.: *107, 40*

Akte: *107, 40*

Stat.: *Frankfurt* Land: *Frankfurt*

Genehmigungsverfügung

(in Worten: *Frankfurt 107, 40*)

wird für den angegebenen Zweck genehmigt, ebenfalls die Verbringung dieser Zahlungsmittel in das Ausland.

Die angeheftete ~~Ueberweisungsvorschrift und~~ Auflage ist zu beachten.

Die Genehmigung tritt nach einem Monat außer Kraft.

~~Im Rahmen des bewilligten Gesamtbetrages können RM in inländischen Scheidemünzen oder ausländischen Geldsorten erworben und in das Ausland verbracht werden.~~

Angeheftet sind:

Im Auftrage

~~Ueberweisungsvorschrift~~

1 Auflage

Auflage

Die zur Verfügung über anbieterspflichtige Werte gemäß § 53 Nr. 2 des Devisengesetzes erforderliche Freigabe der Reichsbank gilt hiermit als erteilt. Antragsteller, die den Eingang und die Verwendung von eigenen angefallenen Devisen der Reichsbank regelmäßig melden müssen (z. B. mit Exportvaluta-Erklärung II oder sonstigen Nachweisungen), haben in der Meldung auf diesen Genehmigungsbescheid Bezug zu nehmen oder ihn der Meldung beizufügen.

Bei Nichtausnutzung ist der angeheftete Genehmigungsbescheid der zuständigen Reichsbankanstalt spätestens bis zum Ablauf der Gültigkeitsdauer zu übersenden.

Auflagezettel 027. Verwendungsgenehmigung.

Devisenstelle

1287

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den 6. Januar 1941-23-

Gesch. Z. RU 15 JS 245/40

An Sachgebiet F.

/der Devisenstelle Bremen

Die Sicherungsanordnung vom 27.9.1939..... Gesch. Z. JS 924/I Fr.....
gegen Herrn Adolf Israel Weinberg.....

bisher wohnhaft Hamburg 20, Haynstr. 5 b. Bandmann.....
hebe ich hiermit auf, nachdem ~~die~~ /der Genannte/n den Wohnsitz in das
Ausland verlegt hat/~~haben~~ und devisenrechtlich als Ausländer anzu-
sehen ist/ ~~sind~~. Das Vermögen unterliegt nunmehr den für Auswanderer
geltenden Sperrvorschriften des Devisengesetzes, Verfügungen über
Vermögenswerte sind daher nur mit Genehmigung meiner Abteilung für
Auswanderer zulässig. Gesch. Zn.: F 19.

Im Auftrag

gez. Weiffenbach

Der Oberfinanzpräsident
• Devisenstelle-
F 3/Ha.

Verfügung

1/ Kenntnis genommen, Vorgang
in Ordnung.

2/ Z. d. R. bei F/Vorgang 8371

Adolf Israel Weinberg

Haiti

F. R.

11. JAN 1941

Ha.

Auflage

Die zur Verfügung über anbieterpflichtige Werte gemäß § 53 Nr. 2 des Devisengesetzes erforderliche Freigabe der Reichsbank gilt hiermit als erteilt. Antragsteller, die den Eingang und die Verwendung von eigenen angefallenen Devisen der Reichsbank regelmäßig melden müssen (z. B. mit Exportvaluta-Erklärung II oder sonstigen Nachweisungen), haben in der Meldung auf diesen Genehmigungsbefehl Bezug zu nehmen oder ihn der Meldung beizufügen.

Bei Nichtausnutzung ist der angeheftete Genehmigungsbefehl der zuständigen Reichsbankanstalt spätestens bis zum Ablauf der Gültigkeitsdauer zu übersenden.

Devisenstelle

Auflagezettel 027. Verwendungsgenehmigung.

Bei der Ausreise aus Deutschland an die Grenzzollstelle abgeben!

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 4. Dezember 1940.
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 36 10 03

Einzelgenehmigung

F 18/18292/40		
-	-	-

gültig bis zum 31. Dezember 1940

Hiermit erteile ich — Herrn — Frau — ~~Fr.~~ — Adolf Israel Weinberg, Hamburg,

Haynstr. 5,

zwecks Auswanderung / für Reisezwecke die Genehmigung

— zum Erwerb von —

Gültigkeit verlängert bis 31. Januar 1941
Im Auftrag

— zur Verfügung über —

— zur Mitnahme von — \$ 47.-) Siebenundvierzig U.S.A. Dollar) in Banknoten

— Diese Beträge dürfen nur zur Bestreitung der Aufenthaltskosten im Ausland verwendet werden.

~~Freigrenze und Dringlichkeitsbescheinigung können hierneben nicht ausgenutzt werden.~~

Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabe-
erklärung der Reichsbank einzuholen.

Sie sind verpflichtet, alle nicht verbrauchten ausländischen Zahlungsmittel ohne Rücksicht auf ihre
Höhe (spätestens drei Tage nach Ihrer Rückkehr nach Deutschland der örtlich zuständigen Reichsbankanstalt
(unmittelbar oder durch Vermittlung einer Devisenbank) anzubieten und auf Verlangen zu verkaufen.

Die Genehmigung berechtigt nicht zur Mitnahme von Reichsmarknoten.

U.S.A. \$ 47,- (Siebenundvierzig)
honorar ausbezahlt
Hamburg, Hauptbahnhof
H a m b u r g

Im Auftrag

wird ersucht, diese Einzelgenehmigung
der ausfertigen Stelle zurückzugeben.

Antrag
auf Erteilung einer Devisengenehmigung für Reisezwecke.
Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: Hamburg-Amerika Linie
Reisebüro am Hauptbahnhof

in Hamburg

Nr. _____

Zur Beachtung:

Für jedes Land ist ein
besonderer Antrag zu
stellen!

Für eine Reise nach Haiti beantrage ich — für mich*) — für die nach-
(Land)
stehend verzeichneten Personen*):

1. Herrn Adolf Weinberg, Hamburg, Haynestr. 5,
(Name und Anschrift sowie Angabe der Berufs)
2. (Jude, Deviseninländer)
3. _____
4. _____

die Genehmigung zum Erwerb von*) X \$ 107.40
zur Verwendung von*)
(Währung und Betrag)

Reisezweck: Auswanderung über Russland/Japan nach Haiti
(Ausführliche Begründung nötigenfalls auf besonderem Blatt)

Voraussichtliche Reisedauer: 2 Monate

Als Prüfungsunterlage ist beigelegt: In unserem Büro in New York wurden zu Gunsten
des obengenannten Reisenden \$ 500.- eingezahlt. Für Reisekosten und Vor-
zeigegelder wurden \$ 392.60 verbraucht. Den Restbetrag von \$ 107.40 werden
Mir/Den oben genannten Personen*) stehen Devisen — nicht — zur Verfügung. (Auch Forderungen
gegen Ausländer sind als Devisen zu betrachten.) wir dem Reisenden in Dollarschecks
der American Express Company zur Verfügung stellen.

An den

Oberfinanzpräsidenten
— Devisenstelle —
in Hamburg.

Hamburg, den 31. Dezember 1940
(Ort) (Datum)

Hamburg-Amerika Linie
Reisebüro am Hauptbahnhof
Hamburg

(Unterschrift des Antragstellers)

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Frankfurt, den *3. I. 1941*
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: *F3*
Nr.: *2032/11*
Akte: *Abg. Weinberg*

Stat.: *—* Land: *—*

// **Genehmigungsbescheid**

Verfügung über
RM 107,40

(in Worten: *hundert sieben und 40/100 Reichsmark*)

wird für den angegebenen Zweck genehmigt, ebenfalls die Verbringung dieser Zahlungsmittel in das Ausland.

Die angeheftete Ueberweisungsvorschrift und Auflage ist zu beachten.

Die Genehmigung tritt nach einem Monat außer Kraft.

Im Rahmen des bewilligten Gesamtbetrages können RM in inländischen Scheidemünzen oder ausländischen Geldsorten erworben und in das Ausland verbracht werden.

Angeheftet sind:

..... Ueberweisungsvorschrift

..... Auflage



Im Auftrage

[Signature]

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

11. MRZ 1941

Dienstsiegel erforderlich.

F3

23 d A F/ Adoy Israel Weinberg, 11. I. 9

Y. A.

Auflage

Die zur Verfügung über anbieterspflichtige Werte gemäß § 53 Nr. 2 des Devisengesetzes erforderliche Freigabe der Reichsbank gilt hiermit als erteilt. Antragsteller, die den Eingang und die Verwendung von eigenen angefallenen Devisen der Reichsbank regelmäßig melden müssen (z. B. mit Exportvaluta-Erklärung II oder sonstigen Nachweisungen), haben in der Meldung auf diesen Genehmigungsbefehl Bezug zu nehmen oder ihn der Meldung beizufügen.

Bei Nichtausnutzung ist der angeheftete Genehmigungsbefehl der zuständigen Reichsbankanstalt spätestens bis zum Ablauf der Gültigkeitsdauer zu übersenden.

Devisenstelle

Auflagezettel 027. Verwendungsgenehmigung.

UG/4

Hmb., 12.5.41

- 1) Vermerk: U/15-245/40-
6.1.41. SA.aufgehoben
- 2) Strafkartei: nichts
- 3) U.zurück an F/3

Hier bestehen keine Bedenken.

IA.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, den . .
Großer Burstah 31, Hind

Geschäftszeichen:

An das

Amtsgericht Abt. Grundbucham

Betr.: Hypothek RM
auf dem Grundstück
Grundbuch von
Gläubiger:

Ich habe durch Sicherungsanordnung
vom 4. 2. 1935 i. d. Fassung des Gesetzes v.
S.1000) angeordnet, daß über die obenbezeich
mit meiner schriftlichen Genehmigung verfüg
Verfügungsbeschränkung gilt für Verfügungen

Ich bitte, demgemäß irgendwelche
Hypothek nur mit meiner schriftlichen Genehm
Geschäftszeichen zuzulassen.

Im Au

DRESDNER BANK

IN HAMBURG

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 177 MILLIONEN REICHSMARK

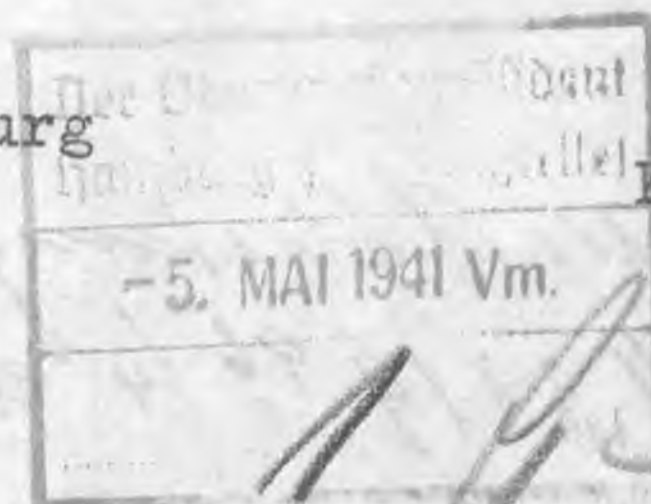
TELEGRAMM-ADRESSE: DRESD BANK — FERNSPRECHER: ORTSVERKEHR SAMMEL-NR. 34 10 03, FERNVERKEHR: 34 32 81 — 34 32 86

HAMBURG 36, den 2. Mai 1941
Jungfernstieg 22

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
-Devisenstelle-.

H a m b u r g.



Wir unterhalten für Adolf Israel Weinberg,
z.Zt. Shanghai, ein Auswanderersperrmark-Konto in unseren Büchern
mit einem Guthaben von RM.3319,96. Im Auftrage des Bevollmächtigten,
des Herrn F.Scharlach, Hamburg, Königstrasse 15, soll das Gut-
haben transferiert werden. Wir bitten Sie auf dem beiliegenden
Doppel dieses Schreibens zu genehmigen, dass wir das Guthaben der
Deutschen Golddiskontbank, Berlin, zum Verkauf anbieten dürfen.

Heil Hitler !

DRESDNER BANK IN HAMBURG

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

2. MAI 1941

F 3
*11 Gp I. H. mit der Bitte um Bestätigung, dass doch
keine Bedenken bestehen besonders in strafrechtl.
licher Beziehung*

2/ geht an F 3.

Hamburg,

13. MAI 1941

1/20 Einsender auf Doppel

Gegen die Abtretung von
RM 3319.⁹⁶ (4 W.)
an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, aus
dem Auswandererguthaben des Herrn Adolf
Israel Weinberg bei Ihnen, wie nunstehend
beauftragt, bestehen devisenrechtlich keine
Bedenken.

1/3 d a F Adolf Israel Weinberg China

2/1 A.
H.

Kanzlei eing.:	14. MAI 1941
Ausgefertigt:	
Gelesen:	
Abgesandt:	
Anlagen:	